

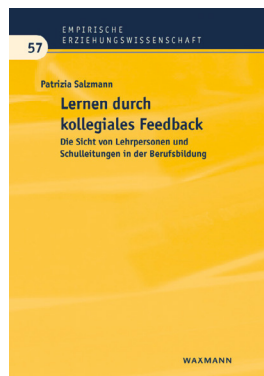
Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt Berufsbildungspersonal

MONOGRAFIEN/SAMMELBÄNDE

Kooperative Ausbildung für das technische Lehramt an berufsbildenden Schulen: Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines neuen Studienmodells

MARTIN D. HARTMANN, MANUELA NIETHAMMER.
wbv, Bielefeld 2015 (erscheint im August), ca. 250 S.,
ca. 34,90 EUR, ISBN 978-3-7639-5561-9

An der TU Dresden wurde ein neues Ausbildungskonzept für das Lehramt an berufsbildenden Schulen entwickelt, erprobt und evaluiert. Das innovative Studienmodell verbindet akademische und berufliche Bildung. Die Publikation stellt das Modell, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung und Empfehlungen für eine praxisorientiertere Lehrerausbildung an berufsbildenden Schulen vor. Der kooperative Studiengang verknüpft das klassische Studium mit beruflichen Praktika. In diesem Rahmen können die Studierenden auch einen Facharbeiterabschluss erwerben.



Lernen durch kollegiales Feedback: Die Sicht von Lehrpersonen und Schulleitungen in der Berufsbildung

PATRIZIA SALZMANN. Waxmann, Münster 2015, 236 S.,
29,90 EUR, ISBN 978-3-8309-3228-4. Zugl.: Diss.,
Freiburg/Schweiz, 2013

Kollegiales Feedback als ein spezifisches Lern- und Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen ist an Schweizer Berufsfachschulen ein weit verbreiteter und fixer Bestandteil der meisten Qualitätssicherungssysteme. In der Studie werden Merkmale der Nutzung und die Wirkung von kollegialem Feedback untersucht. Daraus ergeben sich Ansätze, wie die Weiterbildung von Lehrpersonen wirksamer gestaltet werden könnte und welche Qualitätsmerkmale von Lernangeboten und deren Nutzung besonders wichtig sind.

Kompetenzorientierte Lehrerbildung: Neue Handlungsansätze für die Lernorte im Lehramt an berufsbildenden Schulen

KLAUS JENEWEIN; HERBERT HENNING (Hrsg.). wbv, Bielefeld 2015, 344 S., 34 EUR, ISBN 978-3-7639-5448-3
Die Beiträge des Sammelbandes diskutieren die Möglichkeiten eines übergreifenden Gesamtcurriculums. Sie berücksichtigen dabei die aktuelle Kompetenzdiskussion in der Lehrerausbildung und den Bereich Berufspädagogik/Ausbildung. Vorgestellt werden Überlegungen zu einem übergreifenden Ansatz für Ausbildungsphasen und Lernorte.

Ausbilder-Handbuch: Das Standardwerk zur betrieblichen Ausbildung

STEFAN F. DIETL u. a. (Hrsg.). Deutscher Wirtschaftsdienst, Köln. Loseblattwerk, 4800 S., 198 EUR,
ISBN 978-3-87156-165-8

Thema des von S. F. DIETL, PROF. DR. H. SCHMIDT, PROF. DR. R. WEIß und PROF. DR. W. WITTMER herausgegebenen Werks sind Management und methodisch-didaktische Gestaltung betrieblicher Ausbildung. Es enthält Hintergrundberichte aus Wissenschaft und Modellversuchsforschung sowie Praxisberichte aus Unternehmen.

Aus dem Inhalt: Aufgaben des Ausbildungspersonals im Unternehmen, Ausbildungsmarketing, Planung der Ausbildung, Beurteilung und Förderung von Auszubildenden, Kosten und Nutzen der betrieblichen Berufsausbildung/Bildungscontrolling, Ausbildung der Ausbilder, Praxisbeispiele, Aktuelles zu brisanten Themen und zur Rechtsprechung.

Aufgabenspektrum und Handlungsstrukturen des betrieblichen Ausbildungspersonals: Selbstwahrnehmung und Fremdattribuierung im Kontext von Berufskonzept und Professionalisierung

KATHRIN BRÜNNER. Eusl, Markt Schwaben 2014, 327 S.,
39,90 EUR, ISBN 978-3-940625-40-3. Zugl.: Diss., Jena
2014

Die Studie nimmt die in der AEVO verankerten normativen Vorgaben zum Ausgangspunkt, um Aufgaben und Handlungsstrukturen von unterschiedlichen Akteuren im betrieblichen Ausbildungsprozess auszdifferenzieren und zu erarbeiten, ob und wie sich diese in Aufgabenprofilen von Ausbildern und Ausbilderinnen niederschlagen (vgl.

ausführliche Rezension des Buchs in BWP 3/2015 – URL: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/bwp/show/id/7657; Stand: 12.6.2015).

Gestaltung individueller Wege in den Beruf: Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität

URSULA BYLINSKI. wbv, Bielefeld 2014, 170 S., 29,90 EUR, ISBN 978-3-7639-1165-3

Der Band enthält die Ergebnisse einer qualitativen Studie zur Professionalität der pädagogischen Fachkräfte am Übergang Schule–Beruf. Veränderte Anforderungen, neue Aufgaben durch individuelle Begleitung und Unterstützung der jungen Menschen sowie die Bildung von Netzwerken zwischen Institutionen und Akteuren erhalten zentrale Bedeutung und stellen eine Herausforderung für die Fachkräfte dar. Die Studie des BIBB verdeutlicht die grundlegenden Veränderungen ihrer Arbeit und formuliert Handlungsempfehlungen sowie Anknüpfungspunkte für die Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals.



Handreichung für ausbildende Fachkräfte

PETER JABLONKA; SIGRID MARTIN; PHILIPP ULMER. Bonn 2013, 78 S. (überarb. Neuauflage in Vorbereitung) – URL: www.bmbf.de/pub/handreichtung_ausbildende_fachkraefte.pdf (Stand: 02.06.2015)

Die Handreichung richtet sich an alle Personen, die mit der Anleitung von Auszubildenden betraut sind, dies aber nicht hauptberuflich, sondern zusätzlich zu ihrem »normalen« Tagesgeschäft tun. In der Regel verfügen diese Ausbilder über einen beruflichen Abschluss und mehrjährige Berufserfahrung, aber nicht über eine berufspädagogische Qualifikation. Die Handreichung kann die ausbildenden Fachkräfte dabei unterstützen, ihre Ausbildungsaufgaben leichter und besser zu bewältigen und die Arbeit mit den Auszubildenden nicht als Belastung, sondern als Bereicherung der eigenen Tätigkeit zu sehen. In sechs Kapiteln werden folgende Themen behandelt: Meine Rolle als ausbildende Fachkraft – Das Jugendalter – Motivation – Ausbildungsinhalte und Methoden – Konflikte – Feedback. Checklisten, Regeln, Leitfäden und Verweise auf weiterführende Literatur oder Internetseiten finden sich am Ende jedes Kapitels.

ZEITSCHRIFTENAUFsätze/SAMMELBANDBEITRÄGE _____

Berufsschullehrer: Nachwuchssicherung als wichtige Aufgabe

CHRISTOPH WETZLER; DANIEL WÖRNDL. In: *Wirtschaft und Beruf* 66 (2014) 2, S. 40–46

In vielen Bundesländern melden berufliche Schulen einen akuten Lehrermangel. Der Beitrag wirft einen Blick auf die Zukunft der Lehrerversorgung und betrachtet darüber hinaus die Lehrbelastung der Berufsschullehrer.

Brennen ohne auszubrennen durch Verbesserung der Rahmenbedingungen an beruflichen Schulen

DIETRICH PUKAS. In: *Die berufsbildende Schule* 66 (2014) 1, S. 14–18 – URL: www.blbs.de/pdf/zeitung/blbs_14_01.pdf (Stand: 02.06.2015)

Besonders im Lehrerberuf und anderen Humandienstleistungsberufen hat sich das Burn-out-Syndrom in den vergangenen Jahren immer mehr ausgebreitet. Risikofaktoren für Lehrer/-innen ergeben sich vorwiegend aus der Arbeitssituation. PUKAS stellt präventive Hilfestellungen, schulorganisatorische, didaktisch-methodische sowie psychosoziale Maßnahmen für Berufsschullehrer/-innen auf Schulebene vor.

Das Personal in der Erwachsenenbildung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Bildungs- und Dienstleistungssektor

INES LANGEMEYER; ANDREAS MARTIN. In: *Hessische Blätter für Volksbildung: Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland* (2014) 1, S. 17–28

Das Personal in der Erwachsenenbildung wird in diesem Beitrag hinsichtlich demografischer Merkmale, Qualifikationen sowie der Beschäftigungs- und Einkommensverhältnisse vergleichend untersucht. Als Bezugsgröße dienen dabei nicht nur die Beschäftigten im primären, sekundären und tertiären Bildungsbereich, sondern auch die Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich insgesamt.

Zur Bedeutung von Kompetenz und Professionalität von Ausbilderinnen und Ausbildern für die Qualität betrieblicher Berufsausbildung

MANFRED ECKERT. In: MARTIN FISCHER (Hrsg.): *Qualität in der Berufsausbildung: Anspruch und Wirklichkeit*. wbv, Bielefeld 2014, 322 S., 32,90 EUR, ISBN 978-3-7639-1162-2, S. 191–201

Wenn Betriebe schwächere Jugendliche aufnehmen und zum Berufserfolg führen wollen, erfordert das neue pädagogische Konzepte für den Übergang in die Arbeitswelt, für die Ausbildungsorganisation sowie den Ausbildungsverlauf und die spätere Einmündung in Beschäftigung. Zugleich müssen diese Konzepte ein sehr hohes Indivi-

dualisierungspotenzial beinhalten, weil junge Menschen in ihren Anleitungs- und Betreuungsbedarfen sehr unterschiedlich sind. Um Ausbildungsqualität dauerhaft zu sichern, sollten Ausbilder/-innen dabei unterstützt werden, neue betriebspädagogische Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Ausbildendes Personal im Betrieb: Position und Interdependenzen in verschiedenen Unternehmenstypen

ANKE BAHL. In: MICHAELA STOCK u. a. (Hrsg.): Neue Lernwelten als Chance für alle: Beiträge zur Berufsbildungsforschung. StudienVerlag, Innsbruck 2013, 400 S., 34,90 EUR, ISBN 978-3-7065-5208-0, S. 229–240

Der Betrieb als Qualifikations- und Bildungsinstanz mit seinen unterschiedlichen Organisationsformen steht im Mittelpunkt des Beitrags, der den organisationalen Kontext für das Ausbilderhandeln betrachtet und eine Typologie von Ausbildungsbetrieben entwirft, die als Grundlage für weiterführende Überlegungen zur Kompetenzentwicklung dieser Gruppe dienen kann.

Berufliches Bildungspersonal in europäischer Perspektive: Im Spannungsfeld zwischen Reformen und ihrer praktischen Umsetzung

SIMONE R. HAASLER; ROLAND TUTSCHNER. In: ELISABETH RANGOSCH-SCHNECK (Hrsg.): Beruf Bildung Migration: Beiträge zur Qualifizierung des beruflichen Bildungspersonals aus der Perspektive Migration. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2013, 232 S., 19,80 EUR, ISBN 978-3-8340-1206-7, S. 39–54

Die Autoren geben einen Überblick über veränderte Anforderungen und (berufs-)bildungspolitische Reformen in einzelnen europäischen Ländern (u. a. Deutschland und Dänemark) und beschreiben die Folgen für das Aufgaben- und Anforderungsprofil und dessen ambivalente Rekonstruktion im Berufs- und Selbstbild des beruflichen Bildungspersonals. Der Artikel stützt sich auf Ergebnisse aus dem europäischen Forschungsvorhaben »The Changing Roles and Competences of VET Teachers and Trainers«, eine 2008 vom CEDEFOP in Auftrag gegebene Studie.

Neue Anforderungen, neue Zielgruppen: Funktionserweiterungen des betrieblichen Bildungspersonals

ANDREAS DIETRICH. In: GERHARD NIEDERMAIR (Hrsg.): Facetten berufs- und betriebspädagogischer Forschung. Trauner, Linz (Österreich) 2013, 530 S., 55 EUR, ISBN 978-3-99033-074-6, S. 219–234

Aus einer berufs- und wirtschaftspädagogischen Perspektive werden zentrale Veränderungen in den Arbeitskontexten des betrieblichen Bildungspersonals herausgearbeitet. Durch Kontextverschiebungen in der betrieblichen Bil-

dungsarbeit und durch neue Zielgruppen entstehen Handlungsbedarfe für die Gestaltung der betrieblichen Bildung und damit für das Bildungspersonal, die sich letztlich in einer Funktionserweiterung und perspektivisch in einer Bedeutungszunahme des betrieblichen Bildungspersonals zeigen werden. Im Ausblick konzentriert sich DIETRICH auf drei wesentliche Funktionserweiterungen für die betriebliche Bildungsarbeit: das Bildungspersonal als Mitgestalter des Bildungssystems, als Kooperationspartner in regionalen Verbänden und Netzwerken und als Experte für betriebliches Lehren und Lernen.

Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals als eine Konsequenz der Akademisierung beruflicher Bildung: Begründung, Ziele und hochschuldidaktisches Konzept des »Trialen Modells«

UWE FABHAUER; MARTINA VOGT. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online (2013) 23 –

URL: www.bwpat.de/ausgabe23/fasshauer_vogt_bwpat23.pdf (Stand: 02.06.2015)

Der erste Teil widmet sich Studien, die für Deutschland den Wandel der Tätigkeiten des betrieblichen Bildungspersonals dokumentieren. Qualitative Studien in EU-Ländern zeigen insbesondere die Veränderung des Anforderungsprofils hin zur Lernberatung, -begleitung und zum Coaching. Im zweiten Teil werden – exemplarisch für das Triale Modell – Ziele, curriculare Elemente und Organisation des berufsbegleitenden Studiengangs B.A. Betriebliche Bildung beschrieben. Thema des dritten Teils ist die hochschuldidaktische Konzeption des Studiengangs. Im Zentrum stehen die Umsetzung des problemorientierten Lernens, der Arbeitsprozessorientierung in den Modulen sowie die Lernbegleitung als zentrales Element der Absicherung von Studierfähigkeit.

Auswahlbibliografie »Personal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung«

Zusammenstellung aus der Literaturlistenbank Berufliche Bildung (www.ldbb.de)

MARKUS LINTEN, SABINE PRÜSTEL. BIBB, Bonn, 2014.

URL: www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-akademisierung.pdf (Stand: 01.04.2015)

Weitere Fachinformationen und Literaturzusammenstellungen zu Berufsbildungsthemen finden Sie unter www.bibb.de/de/59.php.

(Zusammengestellt von Sabine Prüstel und Markus Linten)